

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt VI, Nr. 787

Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) Breite 40 Pf.
 Umschlag 50 bis 60 Pf.

6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "

Für Annahme und freie Zusendung der frei eingehenden Zeichen-Briefe hat Besteller der Anzeige 1 M. zu zahlen. Stellengesuche zu halbem Preis.

Vorauszahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort Berlin

Erscheint jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag abends
 Bei der Post bestellt und abgenommen oder durch Buchhandel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter Streifband — In- und Ausland —:
 vierteljährlich 5 M.
 Erfüllungsort u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler

Nr. 12

Berlin, Donnerstag, 11. Februar 1909

XXXIV. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 Cts.	Norwegen 1 Krone 51 Oere
Bulgarien 2 Frank 30 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 70 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 2 Frank 55 Cts.
Ägypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 Cts.	Schweden 1 Kr. 38 Oere
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 1 Frank 95 Cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:	Schreibwaren-Handel:
Hochwasser 433	Deutscher Papier-Verein 445
Verein Deutscher Papierfabrikanten 434	Papier-Verein Berlin u. Provinz Brandenburg 445
Londoner Papiermarkt 434	Feder und Tinte in Japan 446
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker 434	Kaufmännische Lehre 446
Kleine Mitteilungen 434	Probenschau 446
Papierrohstoffe und ihre Erhaltung 435	
Chlorkalk-Auflöser 436	Geschäfts-Nachrichten:
Papiermarkt in Tunis 437	In Deutschland patentierte Erfindungen 458
Fachliteratur 438	Zolltarifierung von Waren 460
Märkte	Zolltarif-Entscheidungen 462
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:	Zollbehandlung von Maschinenteilen 462
Protestversammlung gegen die Plakatsteuer 439	Neuer französischer Zolltarif in Sicht 462
Fabrikation v. Maschinen-Tüten u. Beuteln 440	Urlaub fürs Sanatorium 464
Berliner Typographische Gesellschaft 443	Vertreterprovision vom Skonto 464
Arbeitskräfte im deutschen Lichtdruckgewerbe 443	Krankenversicherung 466
Büchertisch 443	Briefkasten 468

Eine Beilage von Oscar Krieger, Fabrik für Transport-Geräte, Dresden-F. 55

Hochwasser

Nach reichlichen Schneefällen und ziemlicher Kälte ist am 3. Februar in ganz Deutschland plötzlich Tauwetter eingetreten, das von tagelang anhaltendem Regen begleitet war. Dies hatte außergewöhnlich rasche Schneeschmelze und Steigen aller Gebirgsflüsse zur Folge, und die Ströme in Schlesien, im Erzgebirge, in Thüringen, dem Harz und seinen Ausläufern sowie in den an beiden Ufern des Rheins sich entlang ziehenden Gebirgen traten vielfach aus ihren Ufern. Die Uberschwemmungsschäden waren größer in der Ebene als in den Gebirgen, wo das schmelzende Wasser dank dem größeren Gefälle leichter abfließen konnte. Die Talsperren haben sich durchweg aufs beste bewährt. Die Papierfabriken und Holzschleifereien blieben glücklicherweise vor stärkerem Schaden verschont; immerhin mußten viele derselben ihren Betrieb tagelang einstellen, auch hatten sie unter den durch die Uberschwemmungen verursachten Verkehrsstörungen zu leiden. Am 7. Februar ist wieder Frostwetter eingetreten, wodurch die Wasserstände überall zurückgegangen sind und die Uberschwemmungsgefahr beseitigt wurde.

Im Pappengeschäft veranlaßte das Hochwasser die Pappenverbraucher zu größerer Kauflust, da Mangel an Ware befürchtet wird.

Wir bringen nachstehend uns zugegangene Nachrichten aus Hochwassergebieten:

Delligsen in Braunschweig, 5. Febr. Der Ort steht zum Teil unter Wasser. Die Braunschweigisch-Hannoversche Maschinenfabrik, die Papierfabrik und die Mühlen mußten den Betrieb einstellen.

Weißfels a. S., 6. Febr. Die Papierfabrik von Oscar Dietrich mußte in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wegen

Ueberflutung der Turbinen und der unteren Räume den Betrieb einstellen.

Lauter, Sachsen, 5. Febr. In der Fabrik der Firma C. Th. Landmann schlemmte die Flut Kohlenvorräte mit fort.

Heiligenstadt (Eichsfeld), 4. Febr. Die elektrische Zentralanstalt kann weder Strom noch Licht geben. Die beiden hiesigen Zeitungen können nicht erscheinen. Die Straßenpflaster und Trottoirs sind aufgerissen, die Stadt ist vollständig im Dunkeln.

Wolkenstein, Sachsen, 6. Febr. Die Zschopau ist aus ihren Ufern getreten und hat vielen Schaden angerichtet. In der Papierfabrik von Freitag riß das Wasser das Wehr weg, ebenso das der Papierfabrik von Speisebecher & Co.

Forchheim, Bayern, 5. Febr. Die Arbeitsräume in der hiesigen Papierfabrik stehen unter Wasser, sodaß der Betrieb eingestellt werden mußte.

Witzenhausen, 4. Febr. Die Staffelsche Papierfabrik ist fast unter Wasser gesetzt. Da die Kessel unter Wasser stehen, ist der Betrieb fast vollständig geschlossen.

Fulda, 4. Febr. Bei der Zellulosefabrik in Kohlhaus, Filiale der Winter'schen Papierfabriken, haben sich große Eismassen gestaut, und viel Holz ist vom Hochwasser weggeschwemmt. Nach Aussagen von Sachverständigen dürfte sich der Schaden auf über 1000 M. belaufen. Heute nachmittag wurden 30 Mann Artillerie erbeten, welche gegen 5 Uhr in 2 Wagen abrückten, um daselbst Eisbrechungen vorzunehmen.

Hanau, 5. Febr. Die Papierfabrik von Fues ist von Wasser eingeschlossen und außer Betrieb gesetzt worden.

Solingen, 4. Febr. Die Papierfabrik von Jagenberg & Co., an der Wupper gelegen, mußte ihren Betrieb einstellen.

Alfeld, 5. Febr. Durch das Hochwasser der Leine haben sämtliche großen Fabriken und Mühlen in Alfeld und in der Umgebung den Betrieb einstellen müssen.

Oelsnitz, Sa., 5. Febr. Die Kartonnagenfabrik von Hertel & Goldann ist genötigt, infolge des Hochwassers ihren Betrieb vorübergehend einzustellen.